



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. August 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Ehrengabe für Claudius Saunier — Zur 50jährigen Jubelfeier der Begründung der Glashütter Uhrenindustrie 1845—1895. — Zur Bügelfrage — Ein Erfinder über das Erfinden. — Die Anfertigung einer Anker-Remontoiruhr aus einem Rohwerk. — Der Leipziger Würfel-Automat, ein Verkaufsartikel für Uhrmacher. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangen sind an Mitgliederbeiträgen zur Verbandskasse: Mittelsächsischer Bezirksverein Mk. 17 und für Einwickelpapier Mk. 12.

Unser Verleger Herr Wilh. Knapp, Halle a. S., ist durch den am 26. Juli erfolgten Tod eines hoffnungsvollen Sohnes, der als Kunstmaler auf einer Studienreise begriffen, im Alter von 25 Jahren in Willingshausen verschied, in tiefe Trauer versetzt worden. Wie wir schon schriftlich gethan, versichern wir auch an dieser Stelle Namens des Central-Verbandes Herrn Knapp unserer innigsten Theilnahme an diesem schweren Verlust.

Eine Firma H. Dünki-Kuhn-Basel (Schweiz) und Leopoldshöhe (Baden) versendet offene Preislisten für Uhren und Fournituren. Indem wir dies bekannt geben, wenden wir uns vor allem gegen die Art und Weise, wie dieses geschieht. Das offene Kouvert zeigt nämlich auf seiner Rückseite, in grossem Druck vertheilt, die Worte: „Cylinder und Cylinderräder, Tampons, Federn, Steine“. Durch diese Anordnung werden die Organe der Post etc. geradezu aufgefordert, einen jederzeit erlaubten Blick in den Inhalt des Briefumschlages zu thun. Dass dadurch für den Nichtuhrmacher, abgesehen von der Preisnotirung von Taschenuhren, ein Vergleich des Preises, z. B. der Federn, mit demjenigen, den die Uhrmacher verlangen müssen, sehr zu Ungunsten der Letzteren ausfallen wird, liegt auf der Hand.

Unser Ansehen sowohl, als auch unser Verdienst wird auf diese Weise schwer geschädigt. Dem hat auch der Grossisten-Verband nach dem Bericht unseres Abgeordneten Coll. E. Schmidt, Dresden, in aner kennenswerther Weise Rechnung getragen, indem derselbe den Beschluss fasste, künftig kleinere Preislisten verschlossen, grössere Preisbücher etc. aber in wohlverschürtem Umschlage zu versenden.

Am 5. August versammelte sich in der Stadt Backnang (Württemberg) auf Einladung des Collegen Bauer eine grössere Zahl Uhrmacher, die seither unserer Vereinigung ferne standen, um über einen zu begründenden Bezirksverein Backnang und Umgegend zu berathen. In Anwesenheit des Verbands-Vorsitzenden wurde einstimmig beschlossen, einen Verein mit dem Anschluss an den Central-Verband zu errichten. Zum Vorsitzenden wurde College Stroh aus Backnang gewählt. Wir begrüssen den neuen Verein aufs herzlichste und wünschen demselben ein fröhliches Wachsen und Gedeihen.